

Jacob Lebel Riesenboiken



Muskatrenette Rote Steinrenette
James Grieve Krügers Dickstiel
Finkenwerder Herbstprinz
Klarapfel Goldparmäne
Rheinischer Bohnapfel

Großer Bohnapfel



Nancy Mirabel Borsumer Zwetsche
Büttners Knorpelkirsche Kaiser Wilhelm Apfel
Schöner v. Boskop
Große Knorpelkirsche
Purpurroter Cosinot



Bäume suchen Paten



Obstbäume als „Wegbegleiter“

Bis in die 70er Jahre hinein konnte man sie noch vielerorts antreffen, alte knorrige Obstbäume, die an den Feldwegen und Straßen standen und teilweise eine geschlossene Reihe bildeten - von einem Dorf zum anderen. Zur Erntezeit standen diese Bäume den Ortsbewohnern für die eigene Versorgung zur Verfügung. In vielen Orten, auch in der Gemeinde Tostedt konnten Bürger einen Baum ihrer Wahl für eine Saison „pachten“, meist in Form einer Versteigerungsaktion. Zum größten Teil sind diese Bäume dem Ausbau der Straßen gewichen, sie störten den Landwirt bei der Arbeit mit großem Gerät, viele starben auch einfach an Altersschwäche. Neue Obstbäume wurden nicht gepflanzt. Birken und Eichen sind pflegeleichter. Die Nachfrage nach den alten Obstsorten ging in den 70er und 80er Jahren stark zurück. Gemeinden und Bürger waren nicht bereit, den erhöhten Aufwand für ein altes Stück dörflicher Kulturgeschichte auf sich zu nehmen.

Der Arbeitskreis Naturschutz in der Samtgemeinde Tostedt möchte mit seinem Jubiläumsprojekt „Die Tostedter Viehtrift blüht auf“ ein kleines Stück dieser alten Tradition wieder aufleben lassen. Zum praktischen und ideellen Nutzen junger und alter Familien, als wichtiges ökologisches Element in der dorfnahen Natur, als ideales Objekt der sinnlichen Wahrnehmung eines Jahreszyklus, gerade auch für Kinder.

Patenschaft für einen Obstbaum

Obstbäume an öffentlichen Wegen benötigen, anders als das heute übliche pflegeleichte Begleitgrün, Personen, die für ihre Entwicklung ein wenig Verantwortung übernehmen.

Obstbäume benötigen

- ✓ **Aufmerksamkeit,**
- ✓ **Wasser , Luft und Halt,**
- ✓ **Menschen, die das Obst ernten,**
- ✓ **und vielleicht sogar einen kleinen liebevollen Dialog für das Gedeihen.**

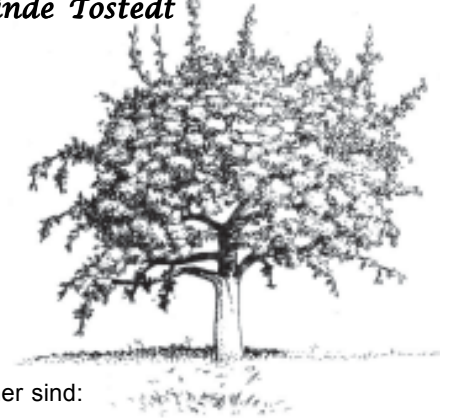
Für diese kleinen Aufgaben sucht der AKN Interessierte, die nach einer Einweisung ihren Baum über das Jahr begleiten, ihn auf Spaziergängen „besuchen“, Veränderungen und Schäden registrieren, ihn bei Trockenheit wässern, die Befestigung überprüfen und eventuell mithelfen beim Pflegeschnitt oder beim Mähen des Wurzelbereiches.

Die Patenschaft ist mit keinen Kosten verbunden.

Die Patenschaft wird in einer Urkunde für eine unbefristete Zeit dokumentiert und kann jederzeit gekündigt werden.

Wie kann ich Pate werden ?

Interessierte Personen melden sich bitte beim Projektträger des Vereins, dem **Arbeitskreis Naturschutz in der Samtgemeinde Tostedt**



Ansprechpartner sind:

Reinhard Kempe
Wörmer Weg 3, 21256 Höckel
Tel: 04188 381
eMail: JureiKempe@aol.com

HansEckard Miersch
Imkerweg 34, 21255 Tostedt
Tel: 04182 5731
eMail: sigeck@t-online.de

Claus Bohling
Bremerstr. 45 , 21255 Wistedt
Tel: 04182-291017
eMail: Claus.E.Bohling@t-online.de

Karsten Müller
Dreihausen 10 , 21255 Tostedt
Tel:04182469

Uwe Quante
Fischteichenweg 29, 21255 Dohren
Tel:04182 8768
eMail: quante@aknaturschutz.de